Verfasserrichtlinien

Einsendung der Manuskripte und Vorlagen an den Herausgeber; Rücksendung nur auf ausdrücklichen Wunsch. Über die Annahme –ggf. mit Änderungen, Ergänzungen, Streichungen– wird im Benehmen mit wenigstens zwei Gutachtern entschieden. Gutachter sind die Mitglieder des redaktionellen Beirats sowie weitere Fachkollegen. Kleinere Manuskriptänderungen im formalen und sprachlichen Bereich behält sich die Redaktion ohne Rücksprache mit dem Autor vor. Ziel ist es, die Beiträge schnell und kostengünstig zu publizieren; dies erfordert die Mithilfe durch den Autor. Es wird daher gebeten, die folgenden Hinweise genau zu beachten.

Die Beiträge sollten auf einem Computer geschrieben und als ASCII- Datei auf 5 1/4- Zoll- Diskette (360 kB) übersandt werden, zusammen mit einem Ausdruck mit den gewünschten Schriften und Zeichen und zwei weiteren Ausdrucken für die Gutachter. Die Editierung durch den Herausgeber erfolgt mit STAR- Writer; Korrekturfahnen als Ausdrücke. Schreibmaschinen- Texte von kleinerem Umfang ebenfalls dreifach– werden vorläufig noch akzeptiert und vom Herausgeber mit dem genannten Textprogramm umgeschrieben.

T i t e l

In deutscher und englischer Sprache.

S c h l a g w ö r t e r

Sie werden bei der redaktionellen Bearbeitung festgelegt und zusätzlich am Ende eines jeden Heftes aufgelistet.

K u r z f a s s u n g

Eine Kurzfassung ist jedem Originalbeitrag in deutsch und englisch voranzustellen (entfällt bei den Kurzen Mitteilungen).

S p r a c h e

Die Beiträge können in deutscher, englischer und französischer Sprache abgefaßt werden.

G l i e d e r u n g

Die Texte sollen in nummerierte Abschnitte gegliedert werden.

S t i l

Bei Wahrung des gebotenen fachlichen Niveaus ist eine gewisse Allgemeinverständlichkeit anzustreben. Selten gebrauchte Termini sollen zurückhaltend verwendet und ggf. erklärt werden. Der persönliche Stil ist gestattet. Polemik ist zu vermeiden.

N o m e n k l a t u r

Verwendete Gattungs- und Artnamen kursiv schreiben und wenigstens einmal vollständig mit Autor (in Großbuchstaben, ausgeschrieben) wiedergeben; Angabe des Publikationsjahres freigestellt. Abkürzung von Gattungsnamen im laufenden Text (Anfangsbuchstabe) bei wiederholter Nennung des Taxons erwünscht. Die Literatur, auf die sich die verwendete Nomenklatur und die Determinationen stützen, soll aus Plausibilitätsgründen genannt werden; ebenso ist die Erscheinungsform anzugeben, soweit sie für die Bestimmung relevant ist: Larve, Puppe, Imago, Geschlecht, Gemmula, Statoblast usw.

T o p o g r a p h i s c h e A n g a b e n

Gewässer: Namen nach amtlichen Karten oder Verzeichnissen, bei Fließgewässern Flußgebietsfolge angeben (z. B. Wertach/Lech/Donau"). Bei Fundstellen an großen Flüssen Strom- km anführen. Orte: außer bei Großstädten ist die höhere Verwaltungseinheit (z. B. Regierungsbezirk, Kanton, Departement) anzugeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [1989_03](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Verfasserrichtlinien 222](#)